

der Genossen auf Kreisebene und der ungenügenden Übernahme von Verantwortung für die entstandene Situation durch die Zentrale ein.

Die Genossen fordern und schätzen ein:

- Die Führung des ehemaligen MfS muß unmißverständlich und öffentlich die politische Schuld, die sie auf sich geladen hat, auch auf sich nehmen, um somit den enormen psychischen Druck von den Genossen und vor allem auch von deren Familienangehörigen zu nehmen.
- Das FS von Generalleutnant Schwanitz vom 19. 11. 1989 wird als nicht ausreichend für die Beantwortung brennender Fragen der Mitarbeiter eingeschätzt.
- . bei der notwendigen Erneuerung im Amt müssen unbedingt die damit verbundenen persönlichen Probleme der möglicherweise ausscheidenden Genossen eine humanitäre und gerechte Lösung erfahren.
- . es werden schnellstens klare und eindeutige Aussagen über die Perspektive erwartet.

-----

GO Grundorganisation

BV Bezirksverwaltung

MfS Ministerium für Staatssicherheit

FS Fernschreiben